Dieses Blatt erscheint jeden Mittwoch und Sonnabend. Der Abonnementspr. pro Jahr ist von Auswärtigen mit 3 M 75 ₰ bei der nächsten Postanstalt, von Hiesigen mit 3 M im Intell.-Comt. zu entrichten.



Inserate, sowohl v. Behörden, als auch v. Privatpersonen, werden in Danzig im Intelligenz-Comt. Jopengasse 8 angenommen. Preis der gewöhnlichen Zeile 20 ₰

Kreis- und Anzeige-Blatt

für den

Kreis Danziger Höhe.

№ 75. Danzig, den 19. September. 1894.

Amtlicher Theil.

1. Ich bin während Meines Aufenthalts in der Provinz Westpreußen bei den diesjährigen großen Herbstübungen durch den Mir und der Kaiserin und Königin Meiner Gemahlin überall — und namentlich auch in den Städten Elbing und Marienburg — bereiteten Empfang, sowie durch die patriotische Haltung der Bevölkerung so wohlthuend berührt worden, daß es Mir zur lebhaften Freude gereicht, hierfür Meinen warmen Dank und Meine Anerkennung auszusprechen.

Zur besonderen Genugthuung hat es Mir gereicht, daß die Truppen überall eine gute Aufnahme gefunden haben. Ich beauftrage Sie, dies der Provinz bekannt zu machen.

Schlobitten, den 12. September 1894.

gez. **Wilhelm.**

An den Ober-Präsidenten der Provinz Westpreußen.

Vorstehenden Allerhöchsten Erlaß bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 13. September 1894.

Der Ober-Präsident.
Staatsminister gez. von Goßler.

I. Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

2. hierselbst Der Herr Ober-Präsident hat dem Vorstande der Gemeinde-Diakonie zu St. Bartholomäi die Genehmigung ertheilt, die ihm zugehenden Geschenks-Gegenstände zum Besten der

Diakonie im Monat November d. J. zu verloosen und dazu 800 Loose zum Preise von 50 ₰ das Stück in der Stadt Danzig und Umgegend auszugeben und zu vertreiben.

Danzig, den 15. September 1894.

Der Landrath.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

3. Bekanntmachung

wegen Ausreichung der Zinsscheine Reihe II zu den Schuldverschreibungen der Preußischen konsolidirten 4%igen Staatsanleihe von 1885.

Die Zinsscheine Reihe II No. 1 bis 20 zu den Schuldverschreibungen der Preußischen konsolidirten 4-prozentigen Staatsanleihe von 1885 über die Zinsen für die Zeit vom 1. October 1894 bis 30. September 1904 nebst den Anweisungen zur Abhebung der folgenden Reihe werden vom 1. September 1894 ab von der Kontrolle der Staatspapiere hierselbst, Oranienstraße 92/94 unten links, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage und der letzten drei Geschäftstage jeden Monats, ausgereicht werden.

Die Zinsscheine können bei der Kontrolle selbst in Empfang genommen oder durch die Regierungs-Hauptkassen bezogen werden. Wer die Empfangnahme bei der Kontrolle selbst wünscht, hat derselben persönlich oder durch einen Beauftragten die zur Abhebung der neuen Reihe berechtigenden Zinsscheinanweisungen mit einem Verzeichnisse zu übergeben, zu welchem Formulare ebenda und in Hamburg bei dem Kaiserlichen Postamte No. 1 unentgeltlich zu haben sind. Genügt dem Einreicher eine nummerirte Marke als Empfangsbescheinigung, so ist das Verzeichniß einfach, wünscht er eine ausdrückliche Bescheinigung, so ist es doppelt vorzulegen. Im letzteren Falle erhalten die Einreicher das eine Exemplar, mit einer Empfangsbescheinigung versehen, sofort zurück. Die Marke oder Empfangsbescheinigung ist bei der Ausreichung der neuen Zinsscheine zurückzugeben.

In Schriftwechsel kann die Kontrolle der Staatspapiere sich mit den Inhabern der Zinsscheinanweisungen nicht einlassen.

Wer die Zinsscheine durch eine der oben genannten Provinzialkassen beziehen will, hat derselben die Anweisungen mit einem doppelten Verzeichnisse einzureichen. Das eine Verzeichniß wird, mit einer Empfangsbescheinigung versehen, sogleich zurückgegeben und ist bei Aushändigung der Zinsscheine wieder abzuliefern. Formulare zu diesen Verzeichnissen sind bei den gedachten Provinzialkassen und den von den Königlichen Regierungen in den Amtsblättern zu bezeichnenden sonstigen Kassen unentgeltlich zu haben. Der Einreichung der Schuldverschreibungen bedarf es zur Erlangung der neuen Zinsscheine nur dann, wenn die Zinsscheinanweisungen abhanden gekommen sind; in diesem Falle sind die Schuldverschreibungen an die Kontrolle der Staatspapiere oder an eine der genannten Provinzialkassen mittels besonderer Eingabe einzureichen.

Berlin, den 15. August 1894.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.

Vorstehende Bekanntmachung bringen wir mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß; daß Formulare zu den fraglichen Verzeichnissen von unserer Hauptkasse, den Königlichen Kreis- und Forstkassen des Bezirks und den Königlichen Hauptsteuer-Aemtern in Elbing und Pr. Stargard bezogen werden können.

Diejenigen Kassen, deren Formular-Vorrath aufgebraucht ist, haben sich an die hiesige Königliche Regierungs-Hauptkasse zu wenden.

Danzig, den 24. August 1894.

Königliche Regierung.

4.

Bekanntmachung.

Für die Kunststraßen im Kreise Danziger Niederung sollen die Lieferungen der Unterhaltungs-Materialien pro 1894/95 und die Ausführung der Walzarbeiten pro 1895 in öffentlicher Licitation vergeben werden.

Hierzu stehen folgende Termine an:

					Steine	feiner Kies	grober Kies
					Cubicmeter		
			Vorm. Uhr				
1	Rostau—Letzkau	Donnerstag, den 27. September 1894	9½	Lieferung von	495	99	315
2	desgl.	desgl.	10	Ausführung der Walzarbeiten	—	—	—
3	Danzig—Grebin	desgl.	10½	Lieferung von	400	60	250
4	desgl.	desgl.	11	Ausführung der Walzarbeiten	—	—	—
5	Grebin—Zugdam	desgl.	11½	Lieferung von	—	—	100
6	Wotzlaff—Käsemark	desgl.	12	Lieferung von	—	—	100

Die Termine werden im Geschäftszimmer des Unterzeichneten, im Kreishause hier, Sandgrube No. 24, Zimmer No. 10, abgehalten und sind die Bedingungen vorher daselbst wie auch bei den betreffenden Chaussee-Aufsehern, und zwar:

ad 1, 2 und 5 beim Chaussee-Aufseher Puch in Gr. Zünder,
ad 3, 4 und 6 beim Chaussee-Aufseher Engelmann in Wotzlaff

einzusehen.

Danzig, den 12. September 1894.

Der Kreisbaumeister.

Nath.

5. **Bekanntmachung.**

Für die Kunststraßen im Kreise Danziger Höhe sollen die Lieferungen der Unterhaltungs-Materialien pro 1894/95 und die Ausführung der Walzarbeiten pro 1895 in **öffentlicher Licitation** vergeben werden.

Hierzu stehen folgende Termine an:

		Mittwoch, den	Vorm. Uhr		Steine	feiner Kies	grober Kies
					Cubicmeter		
1	Neuschottland-Neufahrwasser	26. September 1894	9½	Lieferung von	330	—	—
2	Gr. Kleschkau—Grenzdorf	desgl.	10	Lieferung von	—	—	50
3	Ohra—Gr. Trampken	desgl.	10½	Lieferung von	180	70	220
4	desgl.	desgl.	11	Ausführung der Walzarbeiten	—	—	—
5	Praust—Fichtenkrug	desgl.	11½	Lieferung von	250	50	100
6	desgl.	desgl.	12	Ausführung der Walzarbeiten	—	—	—
7	Leegstrieß—Ramkau	desgl.	12½	Lieferung von	260	60	130
8	desgl.	desgl.	1	Ausführung der Walzarbeiten	—	—	—
9	Praust—Rostau	desgl.	1½	Lieferung von	20	—	80
10	Praust—Straschin	desgl.	2	Lieferung von	—	—	20

Die Termine werden im Geschäftszimmer des Unterzeichneten, im Kreishause hier, Sandgrube No. 24, Zimmer No. 10, abgehalten und sind die Bedingungen vorher daselbst wie auch bei den betreffenden Chaussee-Aufsehern, und zwar:

ad 1, 7 und 8 beim Chaussee-Aufseher Lecus—Hochstrieß,
ad 2, 5 und 6 beim Chaussee-Aufseher Gräser—Schwintsch-Hinterfeld,
ad 3, 4, 9 und 10 beim Chaussee-Aufseher Ranglack—Praust

einzusehen.

Danzig, den 12. September 1894.

Der Kreisbaumeister.
Nath.

---

6. Die Herren Amts-Vorsteher ersuche ich, darauf zu achten, daß die öffentlichen Wege vorschriftsmäßig in Stand gesetzt werden.

Insbesondere sind die zur Wegebesserung Verpflichteten zur Planirung und Abrundung der Wege, Aufräumung der Seitengräben, Ergänzung der Baumpflanzungen und Herstellung der

Wegweiser schleunigst anzuhalten und wollen sich die Herren Amts-Vorsteher überzeugen, daß ihren Anordnungen auch wirklich Folge geleistet wird.

Da wo eine Pflasterung besonders schwieriger, steiler oder naßgründiger Wegestrecken im öffentlichen Verkehrsinteresse den Herren Amtsvorstehern geboten erscheint, bitte ich die Herren Amts-Vorsteher, auf die Wegeunterhaltungspflichtigen dahin einzuwirken, daß sie Anträge auf Bewilligung von Bau-Beihülfen beim Kreis-Ausschusse stellen, auch bitte ich, mir von solchen Wegestrecken eine kurze Mittheilung zugehen zu lassen.

Nach Ablauf von 4 Wochen werde ich controliren, ob der vorstehenden Verfügung in Betreff der Instandsetzung der Wege genügt worden ist.

Danzig, den 15. September 1894.

Der Landrath als Vorsitzender des Kreis-Ausschusses.

---

7. Die diesjährigen Herbst-Ferien für die Schulen des Kreises Danziger Höhe beginnen mit dem 24. September und endigen am 14. Oktober.

Danzig, den 13. September 1894.

Der Kreis-Schulinspector.

Dr. Scharfe.

8.

Bekanntmachung.

Bei dem am 25. und 26. September 1894 in Marienburg i. Wpr. stattfindenden diesjährigen Luxus-Pferdemarkte findet am zweiten Tage, also am 26. September, Morgens 8 Uhr, beginnend, eine Prämiirung der den Markt besuchenden Pferde statt und zwar nach folgendem Plane:

A. Hengste.

3 Preise, abstufend von 300 Mk bis 100 Mk, zusammen 600 Mk

B. Mutterstuten mit Füllen oder gedeckt.

9 Preise, abstufend von 400 Mk bis 100 Mk, zusammen 1850 Mk

C. Drei- und vierjährige Stuten (nicht gedeckt).

6 Preise, abstufend von 250 Mk bis 100 Mk, zusammen 900 Mk

D. Zweijährige Stutfohlen.

5 Preise, abstufend von 150 Mk bis 50 Mk, zusammen 450 Mk

E. Einjährige Stut-Fohlen.

3 Preise, abstufend von 100 Mk bis 50 Mk, zusammen 200 Mk

Die zu prämiirenden Pferde müssen wenigstens 6 Monate im Besitze des Eigenthümers sein; Pferde von Händlern sind von der Prämiirung ausgeschlossen. Die Prämien sind von einer Kategorie Pferde auf die andere übertragbar.

Gleichzeitig wird bemerkt, daß die Pferde-Ankaufs-Commission für die mit dem Unternehmen verbundene Lotterie bereits am 24. September, Nachmittags 2 Uhr, in Thätigkeit tritt und zur Herbeiführung einer geordneten Vorführung der vorzustellenden Pferde, sowie zur Vereinfachung des Ankaufsgeschäfts in diesem Jahre sämmtliche vorzustellende Pferde bei ihrem Auftrieb auf den Markt, der Zeit des Auftriebs nach **am Schalter Nummern** erhalten und nach der Reihenfolge ihrer Nummern der Ankaufs-Kommission vorgeführt werden sollen.

Und zwar werden am 24. von 2 Uhr Nachmittags ab etwa 100 Pferde, am 25. Vormittags 7½ Uhr beginnend bis zur Dunkelheit ca. 250 Pferde und am 26. Vormittags 7½ Uhr bis zur Deckung des Bedarfs, der Rest der aufgetriebenen Pferde gemustert werden.

Die als Wagenpferde angebotenen Pferde sollen am 25., zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags der Ankaufs-Kommission vorgestellt werden.

Planmäßig sind in diesem Jahre von der Kommission anzukaufen 106 Pferde. **Pferde unter 4 Jahren werden nur ausnahmsweise angekauft.**

Bestellungen auf Stände in den Baracken, welche für 242 Pferde Raum bieten (Kastenstand 6 Mk, Flankirstand 4 Mk) nimmt Herr Rentier von Zeddelman—Marienburg bis zum 21. September entgegen.

Bei der Bestellung muß das Standgeld franko mit eingesandt werden. Das Recht auf die Stände ist nicht übertragbar. Hengste dürfen nur in Kastenstände gestellt werden.

Platzmiethe ist zu zahlen für jedes Pferd 2,50 Mk, für jedes Fohlen bis zu einem Jahr 1 Mk.

Marienburg, den 14. September 1894.

Das Comité
für den Luxus-Pferdemarkt und die damit verbundene Lotterie.

Dr. von Zander,
Landrath, Vorsitzender.

---

9. Zum Verkauf von Bau- und Brennhölzern aus sämmtlichen Schutzbezirken des Reviers sind für das III. Quartal des Rechnungsjahres 1894/95 nachstehende Termine anberaumt:

1. im Pattschull'schen Gasthofe in Stangenwalde: am 11. und 25. Oktober, 8. November, 6. Dezember,
2. im Gasthofe zu Kr. Babenthal: am 22. November,
3. im Bodtke'schen Gasthofe zu Kahlbude: am 20. Dezember.

Die Termine beginnen in Stangenwalde und Kr. Babenthal um 10 Uhr, in Kahlbude um 9 Uhr früh.

Stangenwalde, den 17. September 1894.

Der Forstmeister.

Jagdverpachtung.

10. Die Verpachtung der Jagd auf der hiesigen Feldmark auf 6 Jahre vom 1. Oktober d. Js. findet auf dem Gemeindeamt hierselbst am

Freitag, den 21. September d. J., Nachmittags 4 Uhr,

statt. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht und liegen zur Einsicht bei dem Unterzeichneten aus.

Gluckau bei Oliva, den 15. September 1894.

Der Gemeinde-Vorstand.

Nichtamtlicher Theil.

11. Ich habe mich in Danzig als

praktischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer

niedergelassen und wohne Gr. Gerbergasse 13.

Sprechstunden: 8—10 Vormittags, 3—4 Nachmittags.

Dr. M. Semon.

3—4 4=zöllige starke Arbeits=Wagen,

zum Rübenfahren sehr geeignet, stehen zu mäßigem Preise zum Verkauf bei

K. Harsdorff & F. Tornau, Danzig, Kasernengasse 1.

---

13. Ein großes hölzernes Göpelwerk mit Mühle, Transmissionen und Elevatoren, auch zum Häckselschneiden passend, ist aus der früher Kilp'schen Brauerei zu verkaufen.

Näheres bei L. D. Kämmerer, Danzig, Pfefferstadt 20.

---

14. Das Grundstück des Eigenthümers Lagodni in Schönfeld bei Danzig, ½ Hektar Land, passend für Fleischer oder andere Handwerker, ist zu verkaufen.

Redakteur: J. A. Blottner in Danzig.
Druck und Verlag der A. Müller vormals Wedel'schen Hofbuchdruckerei in Danzig, Jopengasse 8.